

# **Praxisanleitung Erwachsenenschutzrecht (mit Mustern)**

**Herausgegeben von der KOKES**

**KOKES  
COPMA  
COPMA**

KONFERENZ DER KANTONE FÜR KINDES- UND ERWACHSENENSCHUTZ  
CONFÉRENCE DES CANTONS EN MATIÈRE DE PROTECTION DES MINEURS ET DES ADULTES  
CONFERENZA DEI CANTONI PER LA PROTEZIONE DEI MINORI E DEGLI ADULTI

**Autorin und Autoren**

**Kurt Affolter**

**Yvo Biderbost**

**Christoph Häfeli**

**Ernst Langenegger**

**Philippe Meier**

**Daniel Rosch**

**Urs Vogel**

**Diana Wider**

**Marco Zingaro**



# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Lesehinweise	VII
Inhaltsübersicht	IX
Inhaltsverzeichnis	XI
Verzeichnis der Muster und Übersichten	XVII
Verzeichnis der Autorin und Autoren	XXI
<b>1. Allgemeiner Teil</b>	<b>1</b>
1.1. Allgemeine Grundsätze	1
1.1.1. Schutz und Selbstbestimmung	2
1.1.2. Subsidiarität	5
1.1.3. Verhältnismässigkeit	6
1.2. Rechts- und Handlungsfähigkeit	8
1.2.1. Allgemeines	8
1.2.2. Volle Handlungsfähigkeit	9
1.2.3. Eingeschränkte Handlungsfähigkeit	10
1.2.4. Eingeschränkte Handlungsunfähigkeit	12
1.2.5. Volle Handlungsunfähigkeit	13
1.2.6. Politische Rechte	14
1.3. Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) als Fachbehörde	16
1.3.1. Vorbemerkungen	16
1.3.2. Aufgaben der KESB	17
1.3.3. Anforderungsprofil der KESB-Mitglieder	19
1.3.4. Organisatorische Rahmenbedingungen	20
1.3.5. Umsetzung in den Kantonen	24
1.4. Aufsichtsbehörde	25
1.4.1. Allgemeines	25
1.4.2. Administrative Aufsichtsbehörde	27
1.4.3. Rechtsmittelinstanz	28
1.5. Örtliche Zuständigkeit	29
1.5.1. Allgemeines	29
1.5.2. Ordentliche Zuständigkeit am Wohnsitz	30
1.5.3. Gefahr in Verzug	33
1.5.4. Ort des Vermögens	33
1.5.5. Heimatort	34
1.5.6. Wechsel des Wohnsitzes	34
1.5.7. Wohnsitzbegriff in anderen Gesetzen	36
1.5.8. Andere örtliche Zuständigkeiten	37
1.5.9. Im internationalen Bereich	37
1.5.10. Übertragung der Massnahme	39

1.6.	Abklärung	42
1.6.1.	Wichtige Grundsätze	43
1.6.2.	Inhalt und Umfang	45
1.6.3.	Vorgehen	48
1.7.	Verfügungen	58
1.7.1.	Allgemeines	58
1.7.2.	Struktur und Aufbau	60
1.7.3.	Arten von Verfügungen	62
1.8.	Verfahren	64
1.8.1.	Allgemeine Verfahrensgrundsätze	65
1.8.2.	Anwendbares Recht	67
1.8.3.	Zuständigkeiten	67
1.8.4.	Verfahrensbeteiligte und Verfahrensvertretung	68
1.8.5.	Ausstand	69
1.8.6.	Unentgeltliche Rechtspflege	70
1.8.7.	Verfahrensleitung	73
1.8.8.	Vorsorgliche Massnahmen	74
1.8.9.	Beweismittel	75
1.8.10.	Mündliche und schriftliche Verfahrensschritte	76
1.8.11.	Rechtliches Gehör	77
1.8.12.	Entscheidfällung	78
1.8.13.	Eröffnung der Verfügung	79
1.8.14.	Vollstreckung	81
1.9.	Schweigepflicht und Mitteilungsrechte/-pflichten	84
1.9.1.	Allgemeines	85
1.9.2.	Melderechte und Meldepflichten	88
1.9.3.	Amtshilfe und Rechtshilfe	91
1.9.4.	Zusammenarbeitspflicht	92
1.10.	Verantwortlichkeit	93
1.10.1.	Staatshaftung (Kausalhaftung)	95
1.10.2.	Regress	96
1.10.3.	Verjährungsfristen	97
<b>2.</b>	<b>Eigene Vorsorge</b>	<b>99</b>
2.1.	Vorsorgeauftrag	99
2.1.1.	Allgemeines	99
2.1.2.	Voraussetzungen, Inhalt, Formvorschriften, Wirkungen	100
2.1.3.	Aufgaben der KESB	102
2.1.4.	Validierungsentscheid	104
2.2.	Patient(inn)enverfügung	106
2.2.1.	Allgemeines	107
2.2.2.	Voraussetzungen, Formvorschriften, Wirkungen	107
2.2.3.	Aufgaben der KESB	108

---

<b>3. Gesetzliche Vertretungsrechte</b>	111
3.1. Vertretungsrecht der Ehegatten, der eingetragenen Partner/innen	111
3.1.1. Voraussetzungen und Wirkungen	111
3.1.2. Einschreiten der KESB	114
3.2. Vertretung bei medizinischen Massnahmen	116
3.2.1. Voraussetzungen und Wirkungen	116
3.2.2. Einschreiten der KESB	119
<b>4. Alternativen zu Beistandschaften</b>	123
4.1. Allgemeines	123
4.2. Eigenes Handeln der KESB	125
4.3. Auftrag der KESB an Dritte	129
4.4. Bezeichnung einer Person oder Stelle für Einblick und Auskunft	132
<b>5. Beistandschaften</b>	135
5.1. Vorbemerkungen	135
5.2. Voraussetzungen	136
5.3. Arten von Beistandschaften	140
5.3.1. Begleitbeistandschaft	143
5.3.2. Vertretungsbeistandschaft	147
5.3.3. Mitwirkungsbeistandschaft	152
5.3.4. Umfassende Beistandschaft	154
5.4. Überdies: Ersatzbeistand/Ersatzbeiständin	158
5.5. Massschneidung	161
5.5.1. Auswahl der Massnahme	163
5.5.2. Aufgabenbereiche	163
5.5.3. Kombination von Beistandschaften	168
5.5.4. Punktuelle Einschränkung der Handlungsfähigkeit	172
5.5.5. Nötige Anpassungen	175
5.5.6. Weiteres	175
5.6. Wirkung gegenüber Dritten	176
5.6.1. Allgemeines	176
5.6.2. Auskunftsrecht	177
<b>6. Beistand/Beiständin</b>	179
6.1. Voraussetzungen und Anforderungen für die Ernennung	179
6.1.1. Allgemein	179
6.1.2. Persönliche und fachliche Anforderungen	180
6.1.3. Zeitliche Anforderungen	182
6.2. Wahl der geeigneten Person	186
6.2.1. Vertrauensperson	186
6.2.2. Angehörige als Beistand/Beiständin	187
6.2.3. Mehrere Personen als Beistände/Beiständinnen	189
6.2.4. Berufsbeistand, Fachbeistand, Privatbeistand	190

6.2.5.	Privatbeistand/-beiständin im Besonderen	191
6.3.	Instruktion, Beratung und Unterstützung	191
6.4.	Entschädigung und Spesen	193
<b>7.</b>	<b>Mitwirkung der KESB</b>	<b>197</b>
7.1.	Steuerung der Mandatsführung allgemein	197
7.2.	Inventare	198
7.2.1.	Arten von Inventaren	198
7.2.2.	Vermögens- oder Besitzstandsinventar im Besonderen	199
7.3.	Bericht- und Rechnungsprüfung	209
7.3.1.	Periodische Rechnungsablage	209
7.3.2.	Periodische Berichterstattung	211
7.3.3.	Prüfung von Rechnung und Bericht	213
7.4.	Vermögensverwaltung	213
7.4.1.	Bestimmungen im ZGB	213
7.4.2.	Verordnung des Bundesrates	214
7.5.	Zustimmung der KESB zu Handlungen des Beistandes	216
7.5.1.	Allgemeines	216
7.5.2.	Zustimmungsbedürftige Geschäfte (Art. 416 Abs. 1 ZGB)	218
7.5.3.	Zustimmungsbedürftige Geschäfte (Art. 417 ZGB)	224
7.5.4.	Zustimmungsbedürftige Geschäfte (Art. 416 Abs. 3 ZGB)	225
7.5.5.	Gesetzliche Sonderbestimmungen	226
<b>8.</b>	<b>Ende des Amtes des Beistandes oder der Beiständin</b>	<b>229</b>
8.1.	Beendigung des Amtes von Gesetzes wegen	229
8.2.	Entlassung	231
8.2.1.	Auf Begehren des Beistandes oder der Beiständin	231
8.2.2.	Entlassung aus anderen Gründen	231
8.3.	Weiterführungspflicht	234
8.4.	Schlussbericht und Schlussrechnung	235
<b>9.</b>	<b>Ende der Beistandschaft</b>	<b>239</b>
9.1.	Ende von Gesetzes wegen (Tod der betroffenen Person)	239
9.2.	Aufhebung durch die KESB	241
<b>10.</b>	<b>Fürsorgerische Unterbringung</b>	<b>245</b>
10.1.	Unterbringung und Zurückbehaltung	246
10.2.	Periodische Überprüfung	255
10.3.	Medizinische Massnahmen bei einer psychischen Störung	257
10.3.1.	Grundsätze und Anwendungsbereich	257
10.3.2.	Behandlungsplan	259
10.3.3.	Behandlung ohne Zustimmung	260
10.3.4.	Nachbetreuung und ambulante Massnahmen	264

<b>11. Urteilsunfähige Personen in Wohn- oder Pflegeeinrichtungen</b>	269
11.1. Allgemeines	269
11.2. Betreuungsvertrag	270
11.2.1. Inhalt	270
11.2.2. Vertretung	271
11.3. Einschränkung der Bewegungsfreiheit	272
11.3.1. Voraussetzungen	272
11.3.2. Protokoll und Information	276
11.3.3. Aufgaben der KESB	278
11.3.4. Musterkonzept für Institutionen	278
11.4. Kontakte nach aussen	280
11.5. Freie Arztwahl	281
11.6. Aufsicht über Wohn- und Pflegeeinrichtungen	281
<b>12. Beschwerden</b>	283
12.1. Beschwerden gegen Beistand und beauftragte Dritte	283
12.2. Beschwerden gegen fürsorgerische Unterbringung	285
12.3. Beschwerden gegen Entscheide der KESB	290
12.4. Beschwerden gegen bewegungseinschränkende Massnahmen	293
<b>13. Überführung altrechtlicher Massnahmen</b>	295
13.1. Übergangsrecht	295
13.1.1. Allgemeines	295
13.1.2. Am 1. Januar 2013 rechtskräftige Massnahmen	296
13.1.3. Am 1. Januar 2013 hängige Verfahren	299
13.1.4. «Vorgezogene» Überführung	300
13.1.5. Sonderfälle	301
13.2. Sachverhaltsabklärung: Anforderungen und Vorgehen	303
13.3. Überführungsbeschlüsse	305
13.3.1. Behördliche Überführung von altrechtlichen Beistandschaften und Beiratschaften in neurechtliche massgeschneiderte Beistandschaften	306
13.3.2. Überführung von Gesetzes wegen von altrechtlichen Erwachsenenvormundschaften und erstreckter elterlicher Sorge in umfassende Beistandschaften des neuen Rechts	308
13.3.3. Anpassung von überführten umfassenden Beistandschaften	311
13.3.4. Exkurs: Überführung von Kindesschutzmassnahmen	313
<b>14. Statistik</b>	315
14.1. Vorbemerkungen	315
14.2. Merkmale der neuen statistischen Erhebung	317
14.3. Erhebung Erwachsenenschutz	320
14.4. Erhebung Kindesschutz	321

Abkürzungsverzeichnis	323
Literaturverzeichnis	327
Stichwortverzeichnis	339
<b>Konkordanztabelle</b>	<b>357</b>
<b>Gesetzestext</b>	<b>Anhang</b>

# Verzeichnis der Muster und Übersichten (auch auf CD)

<b>Kapitel 1: Allgemeiner Teil</b>	Rz.
ÜBERSICHT Verfahrensschritte Übertragung einer Beistandschaft .....	1.125
MUSTER Struktur eines Sozialberichts .....	1.139
ÜBERSICHT Verfahrensabläufe bei der Anordnung von Massnahmen .....	1.148
MUSTER Verfahrensleitende «dass-Verfügung» .....	1.149
MUSTER Verfügung betreffend vorsorgliche Massnahmen .....	1.150
MUSTER Neutrale Verfügung .....	1.154
MUSTER Vollstreckungsentscheid .....	1.214
ÜBERSICHT Schweigepflicht .....	1.215

## Kapitel 2: Eigene Vorsorge

MUSTER Validierungsentscheid ohne ergänzende Massnahmen .....	2.18
MUSTER Validierungsentscheid mit Auslegung/Ergänzung/Weisungen .....	2.19

## Kapitel 3: Gesetzliche Vertretungsrechte

MUSTER Feststellung des Vertretungsrechts des Ehegatten .....	3.11
MUSTER Bestimmung der vertretungsberechtigten Person bei medizinischen Massnahmen .....	3.21

## Kapitel 4: Alternativen zu Beistandschaften

MUSTER Eigenes Handeln der KESB namens einer handlungsunfähigen Person gestützt auf Art. 392 Ziff. 1 ZGB .....	4.10
MUSTER Eigenes Handeln der KESB durch Erteilung einer Zustimmung gestützt auf Art. 392 Ziff. 1 ZGB .....	4.11
MUSTER Eigenes Handeln der KESB durch Auftrag an Dritte gestützt auf Art. 392 Ziff. 1 ZGB .....	4.12
MUSTER Eigenes Handeln der KESB/Beendigung eines Auftrags an Dritte gestützt auf Art. 392 Ziff. 1 ZGB .....	4.13
MUSTER Auftrag der KESB an Dritte gestützt auf Art. 392 Ziff. 2 ZGB .....	4.18
MUSTER Bezeichnung einer Person oder Stelle gestützt auf Art. 392 Ziff. 3 ZGB .....	4.22

## Kapitel 5: Beistandschaften

ÜBERSICHT Voraussetzungen einer Beistandschaft .....	5.15
ÜBERSICHT Beistandschaftsarten und deren Wirkungen .....	5.20
ÜBERSICHT Methodik der Musterbeschlüsse .....	5.21

MUSTER Begleitbeistandschaft mit genereller Umschreibung von Aufgabenbereichen .....	5.29
MUSTER Begleitbeistandschaft mit spezifischer Umschreibung von Aufgabenbereichen .....	5.31
MUSTER Vertretungsbeistandschaft mit spezifischer Umschreibung einer Aufgabe .....	5.41
MUSTER Vertretungsbeistandschaft mit genereller Umschreibung von Aufgabenbereichen inkl. Einkommens- und Vermögensverwaltung .....	5.42
MUSTER Standardfall «Altersbeistandschaft» (generelle Vertretungsbeistandschaft mit Einkommens- und Vermögensverwaltung) .....	5.43
MUSTER Mitwirkungsbeistandschaft.....	5.48
MUSTER Umfassende Beistandschaft .....	5.54
MUSTER Ersatzbeistand/-beiständin zufolge Verhinderung.....	5.63
MUSTER Ersatzbeistand/-beiständin zufolge Interessenkollision .....	5.64
ÜBERSICHT Aufgabenbereiche.....	5.73–5.76
MUSTER Spezialanordnung Post/Wohnräume .....	5.80
MUSTER Kombination Begleit-/Mitwirkungsbeistandschaft.....	5.84
MUSTER Kombination Begleit-/Vertretungs-/Mitwirkungsbeistandschaft .....	5.85
MUSTER Kombination Begleit-/Vertretungs-/Mitwirkungsbeistandschaft mit punktueller Einschränkung der Handlungsfähigkeit .....	5.86
MUSTER Vertretungsbeistandschaft inkl. Spezialanordnung punktueller Einschränkung der Handlungsfähigkeit .....	5.94

## **Kapitel 6: Beistand/Beiständin**

ÜBERSICHT Kennzifferberechnung Zeitbedarf Mandatsführung und Modellrechnung Berufsbeistandschaft.....	6.19 + 6.20
MUSTER Angehörige als Beistand/Beiständin (mit Entbindung von der Rechenschaftspflicht) .....	6.28
ÜBERSICHT Rekrutierung, Schulung und Begleitung von privaten Mandatsträger/innen .....	6.39–6.41
MUSTER Schätzung Stundenbudget .....	6.47
MUSTER Schätzung Entschädigungsbudget .....	6.48

## **Kapitel 7: Mitwirkung der KESB**

ÜBERSICHT Vorgehen bei der Erstellung des Besitzstandsinventars .....	7.16
MUSTER Brief an Beistand/Beiständin betreffend Besitzstandsinventar .....	7.17
MUSTER Fragebogen zum Besitzstandsinventar .....	7.18
MUSTER Abnahme des Inventars durch die KESB .....	7.19
MUSTER Angeordnete Zustimmungsbefähigung nach Art. 417 ZGB.....	7.55

**Kapitel 8: Ende des Amtes des Beistandes oder der Beiständin**

MUSTER Entlassung Beistand/Beiständin (Art. 423 Abs. 1 Ziff. 1 ZGB)..... 8.12  
MUSTER Genehmigung Schlussbericht/Schlussrechnung (Art. 425 ZGB) ..... 8.19

**Kapitel 9: Ende der Beistandschaft**

MUSTER Aufhebung einer Beistandschaft (Art. 399 Abs. 2 ZGB)..... 9.8

**Kapitel 10: Fürsorgerische Unterbringung (FU)**

MUSTER FU durch die KESB (Art. 428 ZGB)..... 10.21  
MUSTER Zurückbehaltung durch die ärztliche Leitung (Art. 427 ZGB)..... 10.22  
MUSTER FU durch einen Arzt/eine Ärztin (Art. 429 ZGB)..... 10.23  
MUSTER FU zur Begutachtung (Art. 449 ZGB)..... 10.25  
MUSTER Verlegung in eine andere Einrichtung..... 10.26  
MUSTER Periodische Überprüfung der FU (Art. 431 ZGB)..... 10.30  
MUSTER Anordnung einer ambulanten Massnahme ..... 10.55

**Kapitel 11: Urteilsunfähige Personen in Wohn- oder Pflegeeinrichtungen**

ÜBERSICHT Bewegungseinschränkende Massnahmen: Generelle  
Übersicht ..... 11.20  
ÜBERSICHT Bewegungseinschränkende Massnahmen: Anordnung  
und Protokollierung..... 11.25  
ÜBERSICHT Bewegungseinschränkende Massnahmen:  
Musterkonzept ..... 11.29–11.30

**Kapitel 12: Beschwerden**

(keine Muster oder Übersichten zu diesem Kapitel)

**Kapitel 13: Überführung altrechtlicher Massnahmen**

MUSTER Berichterstattung bezüglich altrechtlicher Massnahmen ..... 13.33  
MUSTER Überführung einer altrechtlichen Beistandschaft oder  
Beiratschaft in eine neurechtliche Massnahme (Grundmuster  
eines Überführungsbeschlusses) ..... 13.38  
MUSTER Brief an bevormundete Person ..... 13.42  
MUSTER Brief an Eltern mit erstreckter elterlicher Sorge..... 13.43  
MUSTER Anpassung einer umfassenden Beistandschaft für eine  
altrechtliche Vormundschaft in eine massgeschneiderte (mildere)  
Beistandschaft..... 13.44

MUSTER Anpassung einer umfassenden Beistandschaft für eine altrechtliche erstreckte elterliche Sorge in eine massgeschneiderte (mildere) Beistandschaft.....	13.45
MUSTER Überführung einer Vormundschaft nach aArt. 368 ZGB in eine Minderjährigenvormundschaft nach Art. 327a–c ZGB .....	13.49

**Kapitel 14: Statistik**

ÜBERSICHT Entwicklung der Anzahl Schutzmassnahmen zwischen 1996 und 2010 in der Schweiz (alle Kantone).....	14.3
--	------